

Multiple Sklerose

Bisher nur Theorie – adäquate MS-Therapie	CNS Drugs	14
Bestimmte NMR-Zeichen identifizieren		
MS-Hochrisikopatienten	Multiple Sclerosis	14
Schluckakt bei MS häufig gestört	Clin Neurol Neurosurg	14
Junger MS-Patient mit sexueller Enthemmung	Arch Neurol	15
Neue Daten zur MS-Therapie mit Polypeptid	Symp.	15

Erschöpfung

Chronic fatigue syndrome: Ärztliches Verhalten kann Depression verstärken	J Psychosom Res	16
Erwarten CFS-Patienten zu viel von sich?	Ann Behav Med	16
RNase-L als CFS-Marker	J Biol Chem	16

Demenz

Cholinesterasehemmung hilft auch längerfristig	Prog Neuropsychopharmacol Biol Psychiatry	17
Forschung: Neuronale Einschlusskörper Ursache der Neurodegeneration	Lancet	17
Maßvolles Trinken wirkt Demenz entgegen	Lancet	17
Alzheimer-Patienten Opfer des Kostendrucks	Symp.	18
Vaskuläre Alzheimer-Genese wahrscheinlich	Stroke	18
Cholinesterase-Inhibitor wechseln?	Int J Geriatr Psychiatry	18
NSAR schützen nicht vor Demenz	Neuroepidemiology	18

Apoplexie

Botulinum-A-Toxin reduziert Muskeltonus der Hand-Flexoren	N Engl J Med	20
White-matter-Läsionen: Hinweis auf erhöhtes Schlaganfall-Risiko	JAMA	20
Karotis-Endarteriektomie: kognitive Dysfunktion nach OP	Arch Neurol	20

Kongress für Neurologie, Mannheim 2002

Apoplex-Diagnostik im MRT-Zeitalter	21
-------------------------------------	----

Varia

Kind mit Hirntrauma: Medizinischer Fortschritt beeinflusst Prognose kaum	Swiss Med Wkly	22
Kriterien für eine frühe Diagnose von vCJD	BMJ	22
Syphilis und Neuroloues wieder häufiger: präzise Diagnostik, auch bei Verdacht	Epidemiol Bull	22
Akutes Q-Fieber: nicht immer ohne neurologische Komplikationen	Arch Intern Med	23
ALS-Patienten in den Niederlanden: Jeder Fünfte will aktive Sterbehilfe	N Engl J Med	23

Impressum	16
-----------	----

Editorial

Schlaue werden nicht dement

Die n-3-Fettsäuren im Fisch wirken gefäßprotektiv, sie könnten zudem im Gehirn Entzündungsprozesse dämpfen und die Regeneration von Nervenzellen fördern. Dass der regelmäßige Verzehr von Seefisch vor Demenz schützt, hatte schon 1997 die Rotterdam-Studie gezeigt. Das Follow-up von im Mittel nur 2,1 Jahren ließ aber den Einwand von Skeptikern zu, die ungesunde Ernährung der Teilnehmer mit geistigem Abbau könnte eine Folge statt die Ursache der Demenz gewesen sein.

Eine französische Studie zu diesem Thema (P. Barberger-Gateau et al., *BMJ* 325, 2002, 932-933) kann nun eine siebenjährige Beobachtungszeit vorweisen. Die Daten wurden in einer epidemiologischen Studie gewonnen, in der 1674 Senioren über 68 befragt und nachuntersucht wurden. Wenn bei den Kontrollen ein Abfall von drei MMS-Punkten oder Demenz-Kriterien nach DSM-III-R festgestellt wurden, überprüfte ein Neurologe die Diagnose.

In den sieben Jahren traten 170 neue Fälle von Demenz (davon 135-mal Alzheimer) auf. Der häufigere Konsum von Fisch oder Meeresfrüchten korrelierte signifikant mit geringerer Demenz-Inzidenz. Senioren mit besserer Schulbildung aßen auch mehr Fisch. Vielleicht werden Kinder, die sich gesund ernähren, schlaue Erwachsene, und solche halten sich auch an Ernährungsempfehlungen.

Dr. med. Wilfried Ehnert



Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| G Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |